

Lokales.

Thorn den 19. Oktober 1887.

(Zu dem Kapitel der obligatorischen Fortbildungsschulen.) Am vergangenen Sonnabend hielt die vereinte Schöffengericht, Klempner zc. Innung im Schützenhause zu Graun...

Es wurde ein neues Mitglied in die Innung aufgenommen, dann wurden 2 Lehrlinge freigesprochen und 6 Lehrlinge eingeschrieben. Der Obermeister Herr Kriese erstattete darauf Bericht über die am 28. September in Sachen der Fortbildungsschule abgehaltene Versammlung...

Wir haben uns mit allen Kräften gegen die Einführung der obligatorischen Fortbildungsschule gestimmt. Obiges Beispiel zeigt, wie sehr wir recht hatten. Der Nutzen, den diese Schulen stiften, steht nicht im Zweifel. Die angehenden strebsamen Handwerker werden...

(Fahrplan-Änderungen.) Es ist mehrfach darüber bekannt gemacht worden, um Änderungen der Züge bei etwaigen Veränderungen in Betracht ziehen zu können. Wie wir er...

(Unteroffizier-Stenographen-Verein) bestehen aus 17 Mitgliedern. Der in Ingolstadt in Bayern seit dem Jahre 1878 gegründete Unteroffizier-Stenographen-Verein, welcher am nächstjährigen...

(Weibliche Arbeit.) Lang, lang' ist's her, seit die Weibliche Arbeit, welche die Frauen im Hause zu leisten haben, sich nicht geändert hat. — nur daß ihr Feld ein kleineres, beschränkteres...

Kann doch Nichts die arbeitssame Hand der Frau ersetzen, Nichts auch diejenige Arbeit, welche diese zarte Hand unsichtbar an seinen, festen Fäden lenkt, und ist doch der Fleiß weiblicher Handarbeit dem Hause meist eine bessere Stütze, ein größerer Nutzen, als oft der glänzende...

(Thorner Reiter-Verein.) Das diesjährige Jagdrennen des Thorner Reiter-Vereins findet am Freitag den 21. d. M. statt. Rendez-vous Mittags 12 Uhr bei der Manen-Kaserne.

(Brandstiftung.) Vorgestern gegen 5 Uhr Abends kam zu Grzywna in der der separirten Frau Zabloni gehörigen Schuene plötzlich Feuer aus, welches durch die eingefahrenen Futtervorräthe so reichliche Nahrung erhielt...

Kleine Mittheilungen.

Worms. (Eine heitere Geschichte) hat sich, wie der „M. Generalanz.“ erzählt, in einer größeren Ortschaft unseres Kreises zgetragen. Kommt da in der traulichen Dämmerstunde ein forscher Radfahrer angelaufen und überlegt sein Stahlross dem behäbigen Wirth...

Mannheim, 14. Oktober. (Duelle.) Der in die Duell-Affaire verwickelte Referendar Straube wurde bereits wieder auf freien Fuß gesetzt, nachdem eine entsprechende Kaution geleistet worden war.

Röln. (Mit einem seltenen Naturschauspiel) hat am Freitag Nachmittag der Winter hieselbst seinen Einzug gehalten: mit einem dichten Schneegestöber mit Blitz und Donner.

Luzernburg. (Mord.) Der Bürgermeister von Merzig (im Großherzogthum Luxemburg), Eisen, ist ermordet auf der Straße gefunden worden.

London, 15. Oktober. (Ein tragischer Vorfall) wird aus Derbyshire gemeldet. Zwei Männer machten einen Ausflug auf die Hügel und verloren in einer stürmischen Nacht ihren Weg.

Rom, 14. Oktober. (Aus dem Vatican.) Vor einigen Tagen spielte sich, wie man der „Wien. Allg. Ztg.“ schreibt, in den Privatgemächern des Papstes im Vatican eine hübsche Scene ab.

Ohelm zu Gaste, und während des Besuches entfernte sich der Papst auf einen Moment. Als er unvermutet rasch zurückkehrte, kam er gerade recht, um das Brautpaar beim zärtlichen Schändeln zu überraschen.

Cleveland, (Ohio), 13. Oktober. (Brand eines Irrenhauses.) Die Irrenanstalt des Staates Ohio ist in der vergangenen Nacht in Brand gerathen; sechzig Irre sind in den Flammen umgekommen.

Männigfaltiges.

(Ein Franzose über Richard Wagner.) Armand Silvestre, der bekannte Feuilletonist des Pariser „Gil Blas“, weilt gegenwärtig in Brüssel und hat bei dieser Gelegenheit eine Aufführung des „Lohengrin“ im Théâtre de la Monnaie beigewohnt.

(Als Schutzmittel gegen die Diphtheritis) empfiehlt Dr. Dekar Johannsen, Oberarzt am Stadthospital zu Liebau, dafür zu sorgen, daß die Kinder jeden Abend, bevor sie schlafen gehen, den Mund mit einer desinfizirenden Flüssigkeit reinigen.

(Briefkasten.) Herr L. in P. — Da der Verlauf der von Ihnen bei unserer Expedition aufgegebenen Annonce mit den Thatsachen nicht übereinstimmt, müssen wir von der Aufnahme derselben absehen und Sie bitten, die bereits gezahlten Insertionsgebühren abzugeben.

Telegraphische Depesche der „Thorner Presse.“

[Wolff's Telegraphenbureau] Kopenhagen, 19. Oktober. Nach näher eingezogener Erkundigung erweist sich das neuliche Telegramm der Nikau'schen Agentur betreffend die Reiseroute des Kaisers von Rußland als grundlos.

Handelsberichte.

Telegraphischer Berliner Börsen-Bericht. Berlin, den 19. Oktober.

Fonds: festlich.	18 10. 87.	19 10. 87.
Russ. Banfnoten	180—25	180—65
Warschau 8 Tage	179—50	180—15
Russ. 5% Anleihe von 1877	98—10	98—20
Poln. Pfandbriefe 5%	55—50	55—50
Poln. Liquidationspfandbriefe	50—70	50—50
Westpreuss. Pfandbriefe 3 1/2%	97—90	97—80
Posener Pfandbriefe 4%	102—10	102—10
Oesterreichische Banfnoten	163—	162—95
Weizen gelber: Oktbr.-Novbr.	151—	150—75
April-Mai	161—25	160—75
loft in Newyork	82—50	82—75
Roggen: loco	113—	113—
Oktbr.-Novbr.	112—70	112—
Novbr.-Dezbr.	113—	112—50
April-Mai	121—25	120—75
Rüböl: Oktbr.-Novbr.	48—80	48—80
April-Mai	49—50	49—70
Spiritus: loco	96—	96—50
Novbr.-Dezbr.	96—50	96—20
Dezbr.-Jan.	97—40	97—10
April-Mai	100—30	100—
Diskont 3 pCt., Lombardzinsfuß 3 1/2 pCt. resp. 4 pCt.		

Röniasbera, 18. Oktober. Spiritusbericht. (Spiritus pro 10 000 Liter pCt. ohne Faß still. Ohne Zufuhr. Loco 93,75 M.) Pro 10 000 Liter pCt. ohne Faß loco 94,50 M. Br., 95,75 M. Ob., 94,00 M. bez. pro Oktober 95,00 M. Br., — M. Ob., — M. bez., pro November 95,00 M. Br., — M. Ob., — M. bez., pro Dezember 96,00 M. Br., — M. Ob., — M. bez., pro Frühjahr 98,00 M. Br., — M. Ob., 98,00 M. bez. Oktober kontingentirter 44,00 M. Ob. Oktober nicht kontingentirter 34,00 M. Ob.

Meteorologische Beobachtungen.

St.	Barometer mm.	Therm. oC.	Windrichtung und Stärke	Wasserw.	Bemerkung
18.	2hp	761.3	+ 6.6	W	9
	9hp	759.7	+ 6.7	SW	9
19.	7ha	758.0	+ 8.2	SW	10

Wasserstand der Weichsel bei Thorn am 18. Oktober 2,20 m.

